



Presse-Informationen

Gestaltung von Nähe und Distanz im organisierten Sport in Deutschland

Trainer*innen und Athlet*innen für Online-Befragung gesucht

Köln, 17. April 2020

Die in den letzten Jahren an die Öffentlichkeit gekommenen Fälle von sexualisierter Gewalt im Sport stellen den organisierten Sport vor die Herausforderung, Maßnahmen zur Prävention zu entwickeln. Gleichzeitig sind Trainer*innen zunehmend verunsichert, da Fragen aufkommen, wie viel Nähe und Distanz zwischen Trainer*innen und Athlet*innen angemessen ist, wie ein vertrauensvolles und sicheres Umfeld für junge Athlet*innen geschaffen werden kann und wie sich Trainer*innen gleichzeitig selbst vor falschen Verdachtsäußerungen schützen können.

Ziel des Projektes „Trainer*innen als zentrale Akteur*innen in der Prävention sexualisierter Gewalt: Umgang mit Nähe und Distanz im Verbundsystem Nachwuchsleistungssport“ (TraiNah) ist es, die Handlungssicherheit von Trainer*innen zur Prävention von sexualisierter Gewalt zu stärken und Handlungsstrategien zum angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz zu vermitteln. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft fördert das Projekt, das von der Deutschen Sporthochschule Köln in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ulm durchgeführt wird, für die Dauer von zwei Jahren.

Um diese Ziele zu erreichen und die Perspektive der Trainer*innen und Athlet*innen im Nachwuchsleistungssport einzubeziehen, wurden zunächst qualitative Interviews durchgeführt. Im zweiten Schritt wird nun eine Online-Befragung gestartet. Diese richtet sich an Trainer*innen ab 18 Jahren sowie an Athlet*innen ab 16 Jahren. Die Online-Befragungen sind wie folgt verfügbar:

- https://ww2.unipark.de/uc/TraiNah_Train/ (für Trainer*innen)
- https://ww2.unipark.de/uc/TraiNah_Athl/ (für Athlet*innen)

Die Ergebnisse der Online-Befragungen werden als wichtige Grundlage für die Konzeption von Schulungen für Trainer*innen im Umgang mit Nähe und Distanz im Nachwuchsleistungssport verwendet. Zudem geben sie Hinweise auf die Gestaltung von Nähe und Distanz im organisierten Sport in Deutschland.

Weitere Informationen zum Projekt:

- [Projektseite der Uniklinik Ulm](#)
- [Projektseite der Deutschen Sporthochschule Köln](#)
- [Information auf den Seiten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft](#)

Stabsstelle

Akademische Planung und Steuerung
Academic Management

Presse und Kommunikation

Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln · Deutschland
Telefon +49(0)221 4982-3850
Telefax +49(0)221 4982-8400
presse@dshs-koeln.de
www.dshs-koeln.de



Ihre Ansprechpartnerinnen:

Sabine Maas (Abteilungsleiterin)
Julia Neuburg

Unsere Presse-Informationen
finden Sie auch [online](#).

*Die Deutsche Sporthochschule Köln,
Deutschlands einzige
Sportuniversität, ist Mitglied der
[Kölner Wissenschaftsrunde](#). Über 20
Netzwerkpartner stärken den
Wissenschaftsstandort Köln.*

Kontakt für die Online-Befragung:

Dr. Jeannine Ohlert
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
Uniklinikum Ulm
Jeannine.ohlert@uniklinik-ulm.de bzw. Tel: 0221-4982 8728

Zentrale Kooperationspartner für das Projekt „TraiNah“ sind die Deutsche Sportjugend, die Trainerakademie Köln und der Berufsverband der Trainer/innen im deutschen Sport sowie die vier Spitzenverbände Deutscher Basketball Bund, Deutsche Reiterliche Vereinigung, Deutscher Schwimm-Verband und Deutscher Turner-Bund.

Das Forschungsprojekt „TraiNah“ wird aus Mitteln des Bundesinstituts für Sportwissenschaft für eine Laufzeit von zwei Jahren gefördert (April 2019 – März 2021). Die Projektleitungen liegen bei Prof. Dr. Bettina Rulofs und Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews an der Deutschen Sporthochschule Köln sowie bei Dr. Jeannine Ohlert und PD Dr. Marc Allroggen am Universitätsklinikum Ulm. Das Projekt hat insgesamt sieben Kooperationspartner: Deutscher Basketball Bund, Deutsche Reiterliche Vereinigung, Deutscher Schwimm-Verband, Deutscher Turner-Bund, Berufsverband für Trainer/innen im deutschen Sport, Deutsche Sportjugend und die Trainerakademie Köln.

[Foto-Downloadlink](#) (Copyright: Deutsche Sporthochschule Köln)

